

KV International – Alternative Modelle zur Sprachförderung leistungsstarker Lernender

Dr. Esther Schönberger,
Rektorin KV Luzern Berufsfachschule

kv plus-Lehre

Sarnen, 6.6.2017



Mobilitätsstrategie

- Attraktivität der kaufmännischen Lehre steigern
- Den Anforderungen der Geschäftswelt gerecht werden
- Anreize zur Leistungsmotivation für Lernende schaffen



Anforderungen der Geschäftswelt

– Digitale Welt



Anforderungen der Geschäftswelt

– Wirtschaftsthemen



Anforderungen der Geschäftswelt

– Kommunikation

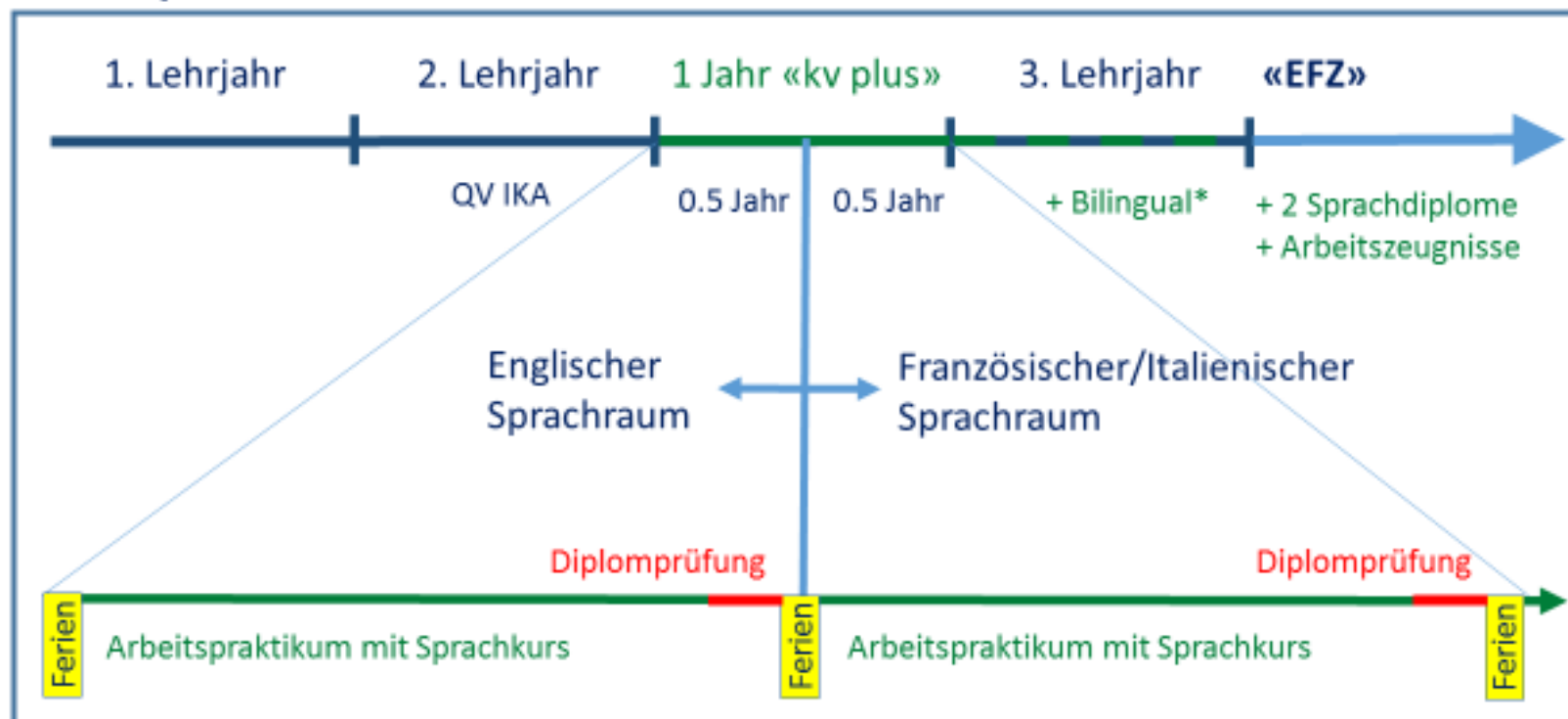


Ziel – «kv plus» Lehre

- Attraktivität der kaufmännischen Lehre steigern
- Eine KV Lehre anbieten, bei der drei Zusatzkompetenzen erworben werden können
- ✓ erste wertvolle Arbeitserfahrung im Ausland sammeln
- ✓ fortgeschrittene Sprachkenntnisse in zwei Fremdsprachen erlernen (Englisch und Französisch/Italienisch)
- ✓ Erhöhung Selbst- und Sozialkompetenzen

«kv plus – Lehre»

«kv plus – Lehre»



Vorteile der kv plus-Lehre

- 2 Fremdsprachen auf höherem Niveau abgeschlossen – 25 % des Lehrabschlusses
- Es müssen nur noch 2 Fächer im E-Profil (DE, WuG) bzw. 3. Fächer in der Berufsmatura (DE/GS, Wirtschaftsfächer, Mathematik) plus die betrieblichen Prüfungen abgeschlossen werden
- Gewinn an Selbstständigkeit, Eigenständigkeit
- Bessere Chancen eine tolle Stelle zu finden
- Bilinguale Unterrichtssequenzen nach der Rückkehr

Nachteile der kv plus-Lehre

- Kein Verdienst für Lernende während des Aufenthaltes
- Bereitschaft gewisse Themen selbstständig aufzuarbeiten
- Organisatorische Umstellungen in den Betrieben (es fehlt ein Lernender während eines Jahres)

Zielpublikum – «kv plus» Lehre

- Betrieblich und schulisch leistungswillige und motivierte Lernende (Bewerbungsverfahren)
- aus BM oder E-Profil

Warum Auslandsaufenthalt nach dem 2. Lehrjahr

1. Information/Kommunikation/Administration IKA ist bereits mit Qualifikationsverfahren QV abgeschlossen und muss nicht wieder aufgenommen werden
2. Französisch- und Englischdiplom werden während des Aufenthalts erworben – gute Noten helfen für den Abschluss der anderen Fächer im 3. Lehrjahr
3. Betreuungssicherheit, da Schule den Aufenthalt für Sie organisiert
4. Aufenthalt und Schulung kostet fast nichts für die Lernenden
5. Die Lehre selber wird attraktiver

Auslandaufenthalt – Ausgestaltung

England

- 2 Wochen Sprachtraining in einer Sprachschule als brush-up
- 5 Monate Praktikum in einem Betrieb inkl. Ferien
- 1x wöchentlich Sprachunterricht – Hinführen auf ein Diplom

Frankreich oder Welschland

- 2 Wochen Sprachtraining in einer Sprachschule als brush-up
- 5 Monate Praktikum in einem Betrieb inkl. Ferien
- 1x wöchentlich Sprachunterricht – Hinführen auf ein Diplom

Finanzierung – «kv plus» Lehre

- Der normale Unterricht in Schule und Betrieb kostet gleich viel
- Der Sprachaufenthalt wird durch **movetia – Austausch und Mobilität** finanziell unterstützt
- Bis anhin deckte movetia (vorher ch-stiftung) die Unterrichts- und Logierkosten (Unterkunft bei Familien) praktisch vollständig
- Die Lernenden werden für die **Arbeitseinsätze nicht bezahlt**

Frage	Antwort
Art der Lehrbetriebe	allg. KV, Hotellerie, Tourismus, Marketing
Orte - Frankreich	Bordeaux
Orte - England	Südwestengland
Ferienwoche an Weihnachten	Möglich, Reise muss selbst finanziert werden
Versicherungen	Die betriebliche Versicherung ist gewährleistet. Haftpflicht und Krankenversicherung müssen privat gemacht werden.
Reiseversicherung	Privat zu regeln: Kosten CHF 77/Jahr

Frage	Antwort
Verantwortung Lehrbetrieb/Schule/Lernende (Eltern, falls noch nicht 18)	Lernende sind Projektpartner – Aufgaben gilt es aufzuteilen, Lernvereinbarungen treffen – learning agreement – Frau Schmid
Termine für die Diplomprüfungen	England: FCE Anfang Dezember CAE Anfang Dezember Frankreich: DELFB2 Ende Mai DALF C1 Ende Juli
Austauschpartner	Movetia, Schweizerische Stiftung für Austausch und Mobilität SFAM
Kann ich die Gastfamilie wechseln, wenn Probleme auftauchen.	Ja, dies ist möglich. Das Wechseln der Familie muss gut begründet werden.
Kann ich den Betrieb während des Aufenthaltes wechseln.	Ja, dies ist möglich. Das Wechseln des Betriebs muss gut begründet werden.

Ein Jahr ins Ausland während der Lehre? **kv plus** macht es möglich!

E-Profil oder BM-Lernende mit Ausbildungsstart 2016 haben die Möglichkeit sich für **das kv plus** – einen jährigen Sprach- und Arbeitsaufenthalt im Ausland zu bewerben (Zwischenjahr nach dem 2. Lehrjahr).

Das **Plus** der neuen Lehre:

- ✓ erste wertvolle Arbeitserfahrung im Ausland sammeln
- ✓ fortgeschrittene Sprachkenntnisse in zwei Fremdsprachen erlernen (Englisch und Französisch/Italienisch)
- ✓ Erhöhung Selbst- und Sozialkompetenzen

SAVE THE DATE!

Interessiert? Melden Sie sich für die Informationsveranstaltung am Dienstag, 5. September 2017, 17.00 Uhr in der Aula Propsteimatte in Luzern an. Weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite:
www.kvlu.ch/berufsfachschule



**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**